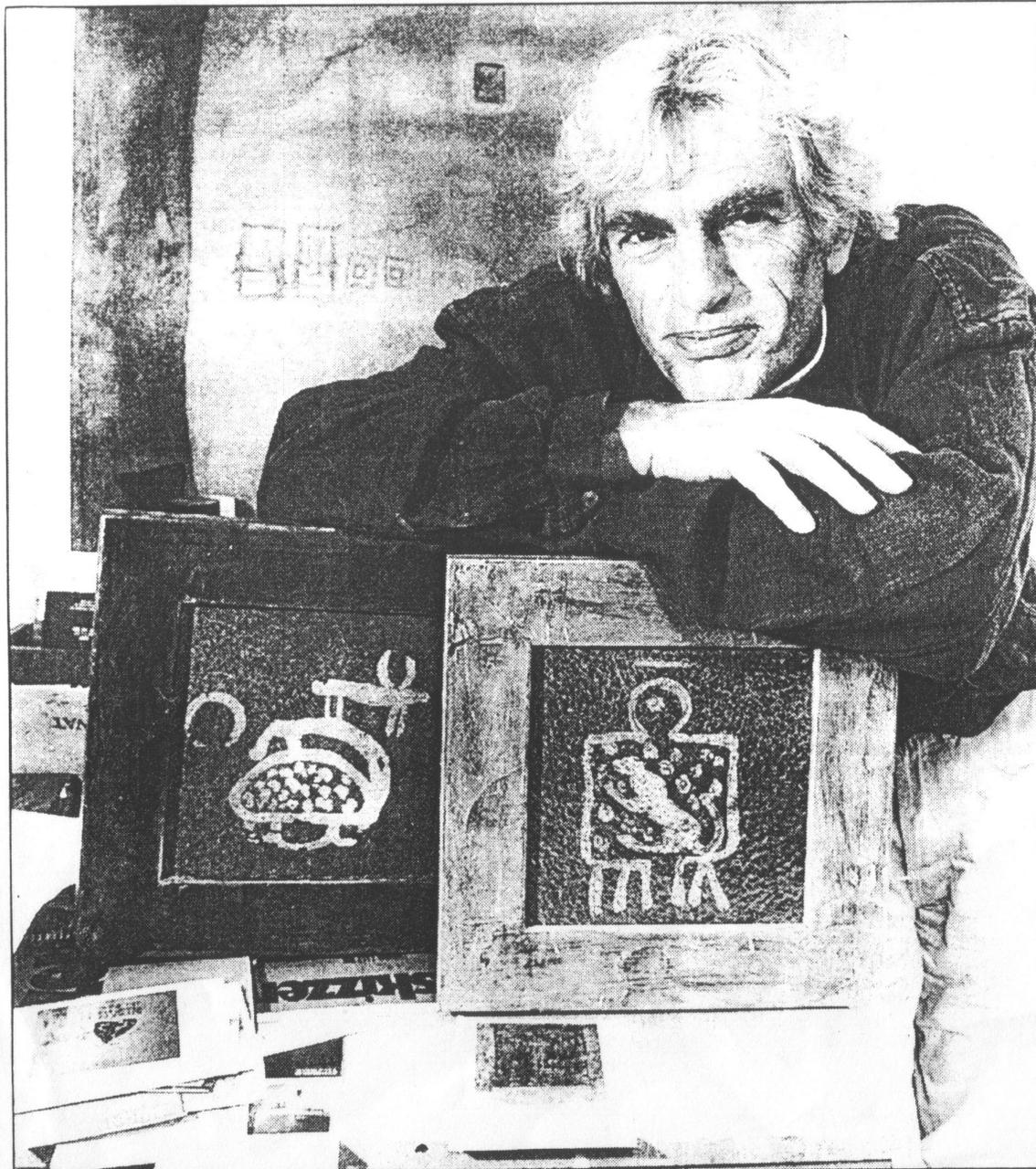


# Von Felszeichnungen inspiriert



Temperabilder, die sich bequem im Koffer mitnehmen lassen: Prähistorische Felszeichnungen in Armenien haben Volker Altenhof zu diesen beiden Piktogrammen (Tempera auf Leinwand) inspiriert.

Foto: SCHWALM

## Galerie Schwarzbrot zeigt Arbeiten unter dem Motto „Das kleine Format“

sch **Ahrensburg** – Reisen heißt für ihn: Ideen tanken. Marokko, Algerien, Tunesien, der Jemen, Armenien und zuletzt Indien. Zu Hause verarbeitet Volker Altenhof (47) aus Hamburg seine Eindrücke dann in abstrakten Temperabildern. Die schönsten zeigt er bei einer Ausstellung mehrerer Künstler, die unter dem Motto „Das kleine Format“ am kommenden Donnerstag in der Galerie Schwarzbrot in Ahrensburg beginnt.

Volker Altenhof, der von sich sagt, „die Farbe ist mein Metier“, arbeitet mit vielen Farbschichten. Nach dem Studium der Malerei, unter anderem bei Harald Duwe und Winfried Zimmermann, an der Akademie für bildende Künste in Kiel erhielt er 1980 ein einjähriges Stipendium des griechischen Innenministeriums. „Ich bin sehr beeinflusst von der Ikonenmalerei“, sagt der Künstler, der die Technik Mönchen in Thessaloniki und Alexandropolis abschaute. Er hat sie später für sich umgewandelt und mit neuen, anfangs noch gegenständlichen Inhalten versehen. Über seine Arbeitsweise sagt er: „Für mich ist, frei nach Laotse, der Weg das Ziel.“ Kaum jemand achtet weniger auf das Verhältnis von Zeit- und Materialaufwand zum fertigen Produkt als Volker Altenhof. „Das geht über Wochen“, sagt der Hamburger zur Entstehung seiner Bilder. Schon bei der Grundierung der Leinwand läßt er sich viel Zeit: Eine Emulsion aus Marmorstaub, Schwemmcreide und Bin-

der soll die Wirkung der Farben verstärken. „Natürlich rühre ich auch die Farben selbst aus Pigmenten an, dadurch bekomme ich unverschnittene Töne, den reinen Farbstoff, der einfach intensiver ist.“ Und teurer. Wenigstens 20 Farbschichten bringt der Künstler in mühevoller Kleinarbeit auf seine Leinwände. „Natürlich ist diese langwierige Arbeit nicht kostendeckend. Aber sie hat mit meinem Anspruch zu tun, ich mag keine halben Sachen“, sagt er. Der Erfolg gibt ihm recht: Seine Werke waren schon in vielen Ausstellungen zu sehen, zum Beispiel im Brunsviker Pavillon in Kiel, in der Orangerie in Glücksburg, in der Galerie M in Hamburg sowie in Griechenland, Finnland, Schweden, Dänemark und der Schweiz.

Die Ausstellung unter dem Motto „Das kleine Format“ in der Galerie Schwarzbrot, Rathausplatz 22 in Ahrensburg, dauert bis zum 19. August. Außer Altenhof zeigen auch folgende Künstler ihre Arbeiten: Franceska Starlight (Ahrensburg), Monika Bohlmann (Hamburg), Eva Johannsen (Hamburg), Daniel Loeuwe (Sterup), Joachim Plötner (Dersau), Günter Rechn (Umburg), Thomas Römhild (Bad Oldesloe), Monika Scheer (Ahrensburg) sowie Fotos von Dietrich von Horn (Bargteheide).

Eine Vernissage findet nicht statt. Die Galerie ist dienstags bis freitags von 11 bis 19 Uhr, sonntags von 10 bis 14 Uhr geöffnet.

7. 7. 98 Hamb. Abendblatt